agenzia fides
Organo di informazione delle Pontificie Opere Missionarie
http://www.fides.org
Fondata nel 1927

AFRIKA/SAMBIA - Christliche Religionsvertreter: „Wir sind entsetzt und traurig über die Gewalt am Rande der Wahlkampagne"

Lusaka (Fidesdienst) – „Wir sind entsetzt und traurig über die Gewalt und den Verlust kostbarer Menschenleben bei den Unruhen zu denen es am Rande der Wahlkampagne für eine teilweise Erneuerung des Parlaments in Livingstone kam", heißt es in einer Verlautbarung, die dem Fidesdienst vorliegt. Das Schreiben ist von den Vertreter der wichtigsten christlichen Konfessionen in Sambia unterzeichnet, die dem Council of Churches in Zambia (CCZ) und der Evangelical Fellowship of Zambia (EFZ) sowie der Zambia Episcopal Conference (ZEC) angehören.
Die Wahlkampagne für die Parlamentswahlen (die am heutigen 28. Februar stattfindet) war von Spannungen und Gewalt gekennzeichnet, was zum Mord an dem Politiker Harrison Chanda führte, der am 25. Februar in Livingston gewaltsam ums Leben kam.
„Unsere Gedanken und unsere Gebete gelten den Angehörigen des Verstorbenen und allen Opfern der Gewalt. Gleichzeitig, verurteilen wir nachdrücklich jede Form der politischen Gewalt", heißt es in der Verlautbarung weiter.
„Wir appellieren erneut an die politischen Parteien in Livingston und an die Polizei mit der Bitte um Besonnenheit und Selbstkontrolle. Wir müssen alle dafür sorgen, dass wir nichts tun oder sagen, was zu einer Zuspitzung der bereits angespannten Situation beitragen könnte", so die Religionsvertreter.
„Dies ist nicht die Zeit für gegenseitige Anschuldigungen. Vielmehr sollte jeder sein eigenes Gewissen prüfen und sich fragen: ist dies unser politisches Niveau? Ist dies der Weg der Demokratien, den wir beschreiten wollen?" mahnt die Verlautbarung abschließend. (LM) (Fidesdienst, 28/02/2013)

I contenuti del sito sono pubblicati sotto Licenza Creative Common - http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/deed.it